Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 40

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

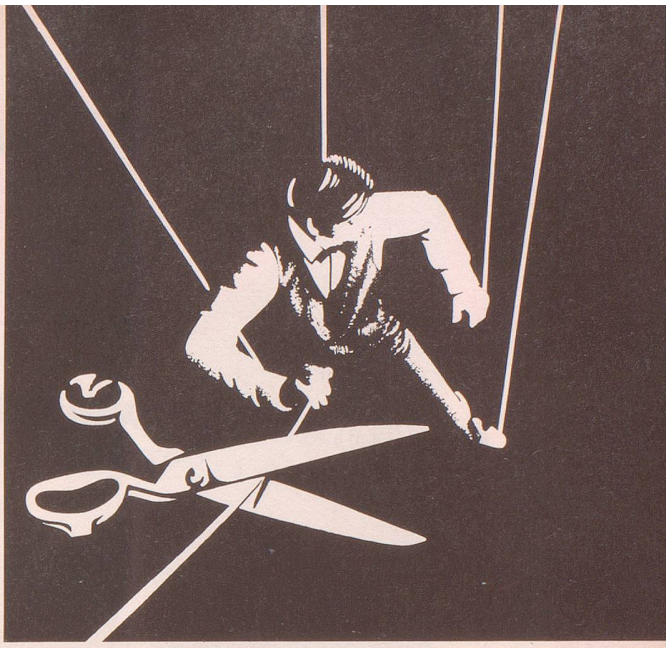
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HALT!



Halt, möchte man verzweifelt schreien, wenn man mit ansehen muss, wie ein junger Mensch langsam die Kontrolle über seinen Körper verliert. Doch es nützt nichts. Es ist, als ob seine Nervenstränge unerbittlich abgeschnitten würden. Multiple Sklerose (MS) ist eine heimtückische Krankheit, die sich kaum beeinflussen lässt. Sie zerstört das Leben von Tausenden. Sie schlägt ganz willkürlich zu, mit Lähmungen, mit Seh- und Sprechstörungen. Und sie ist bis jetzt unheilbar. Die Forschung macht zwar Fortschritte. Aber nur langsam. Sie vermutet, dass MS eine abnorme Reaktion des Immunsystems sein könnte, bei der Erbfaktoren eine gewisse Rolle spielen. Ein Heilmittel gibt es nicht. Noch nicht ... Um die MS-Betroffenen schon heute direkt zu unterstützen, braucht es Ihre Hilfe. Dringend. Danke für Ihren Beitrag auf das Spendenkonto 80-7850-7.

MS MULTIPLE SKLEROSE

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft, Postfach, 8036 Zürich, Tel. 01/461 46 00

UM MS ZU BESIEGEN, BRAUCHEN WIR IHRE HILFE